

[24685.] Noch 70 Handlungen haben bei mir ungenügend, 36 aber gar nicht saldir. Es sind auch Firmen darunter, die den Satz: „das Resagio wird von 4 alten Pfennigen auf einen halben Neugroschen erhöht, wogegen Ueberträge wegfallen“ mit unterzeichnet haben. — Wer meine Novitäten und Fortsetzungen (z. B. Besser's Bibelstunden Bd. 9.) braucht, der bezahle rein. Wer nicht rein saldir hat, dem liefere ich à cond. Verlangtes gar nicht, Festverlangtes oder Fortsetzungen aber baar zugleich mit Nachnahme des Saldoresstes, und bis zur Einlösung dieses Baarpaketes findet auch Baarlieferung nicht mehr statt.

Richard Mühlmann in Halle.

Aufforderung.

[24686.]

Folgende Firmen bitte ich, auf meine oftmaligen Schreiben zu antworten:

Ferstl in Graz. — Grosse in Crimmitschau. — F. Lederer in Berlin. — Herold in Boizenburg. — Tarek in Siegburg. — Scriba in Friedberg. — Copel in Tepliz.

Weitere Firmen folgen nach, wenn sie bis Ende d. J. nicht sich hören lassen.

Tuttlingen, den 15. Dec. 1863.

E. S. Kling.

[24687.] Wir sehen uns zu der Erklärung veranlasst, dass wir die in den letzten Jahren oesterreichischen Sortimentshandlungen zugestandene 6% Vergütung für bis Mitte Januar geleistete Zahlungen für die Folge nicht mehr bewilligen, und werden uns vorkommenden Falls auf diese heutige Erklärung beziehen.

Berlin, 15. Decbr. 1863.

Ernst S Korn.

Zur gef. Beachtung.

[24688.]

Bei Revision unserer Bücher finden wir zum Theil noch bedeutende Saldoresste unerledigt. Wir fordern hierdurch die Herren Restanten auf, noch in diesem Monat ihren Verpflichtungen nachzukommen, und bemerken, dass wir andernfalls uns genöthigt sehen würden, mit der Zusendung unserer Zeitschriften innezuhalten, eventuell auch das Conto ganz zu schließen.

Dresden, 12. Decbr. 1863.

E. C. Reinhold S Söhne.

Bitte an die Herren Verleger!

[24689.]

Da mit dem 1. Januar 1864 meine Buchhandlung in andere Hände übergeht und dadurch die sofortige Vornahme des Remittendengeschäfts dringend geboten ist, so ersuchen wir die Hrn. Verleger, uns dasselbe dadurch zu erleichtern, dass sie uns baldmöglichst zwei Expl. ihrer Remittendefacturen unter Kreuzband per Post zugehen lassen.

Zürich, 15. Decbr. 1863.

Schabelitz'sche Buchhandlung.

[24690.] Schriften über

Schleswig-Holstein

erbitte ich in größerer Anzahl sofort nach Erscheinen und trage bei Inseraten die Hälfte der Kosten.

Conrad Prall in Hamburg.

Librairie de L. Hachette & Co.,
Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[24691.]

Paris, den 16. Decbr. 1863.

Diejenigen geehrten Handlungen, deren Abonnements auf französische Journale erloschen sind, ersuchen wir, zur Vermeidung jeder Unterbrechung in der Zusendung, um gef. umgehende Angabe ihres Bedarfs für das Jahr 1864.

Unser neuestes Journal-Verzeichnis versandten wir bereits im verflossenen Monat; sollte dabei der eine oder andere unserer Herren Correspondenten übergangen sein, so bitten wir zu verlangen.

Hochachtungsvoll

L. Hachette & Co.

Den Herren Verlegern von Zeitschriften

[24692.] theilen wir mit, dass jetzt in Neapel eine Rivista Napoletana di politica, letteratura, scienze, arti e commercio erscheint und zwar 3mal monatlich je einen doppelten Quartbogen stark. Wir sind nun von der Redaction dieser Revue beauftragt, den Tausch derselben mit ähnlichen deutschen Publicationen zu vermitteln, und ersuchen daher diejenigen Hrn. Verleger, welche hierzu geneigt sind, uns gef. Mittheilung zu machen.

Schabelitz'sche Buchhandlung
in Zürich.

Zur gefälligen Beachtung.

[24693.]

Wir beehren uns hierdurch anzuzeigen, dass die von uns bisher für den Buchhandel debitirte

Beitschrift für homöopathische Klinik

(Redact. u. Eigenthümer Hr. Dr. m.
Hirschel hier)

nur noch bis Ende dieses Jahres durch uns ausgegeben wird.

Ueber ferneres Erscheinen ic. werden demnächst seitens des neuen Commissionärs Mittheilungen gemacht werden.

Dresden, Anfang Decbr. 1863.

E. C. Reinhold S Söhne.

[24694.] Hiermit beehren wir uns anzuzeigen, dass von Neujahr 1864 an die amtlichen Zeitungen

Prager Zeitung und Prazské Noviny

nicht mehr in unserm Verlage, sondern in dem der hohen k. k. Statthalterei hier selbst erscheinen werden. Inserate und Zusendungen belieben Sie daher an Letztere zu richten. Dagegen werden wir unsere erhöhte Aufmerksamkeit der nach wie vor in unserm Verlage verbleibenden, täglich zweimal in einer Auflage von 5200 Exemplaren erscheinenden Zeitung

Bohemia

zuwenden und ersuchen, dieselbe zu Inseraten fleißig zu benützen. Beischlüsse für die Redaction dieser im Königreiche Böhmen am meisten verbreiteten Zeitung bitten wir uns zur weiteren Beförderung durch Herrn E. A. Kittler in Leipzig einsenden zu wollen.

Mit Achtung

Prag, 15. Decbr. 1863.

Gottlieb Haase Söhne.

[24695.] Für Verleger

von juristischen Werken.

Die Oesterreichische Gerichtszeitung, die mit 1864 ihren fünfzehnten Jahrgang beginnt, erscheint fortan in meinem Verlage und wird künftig auch Insetrate aufnehmen.

Zur geeigneten Bekanntmachung von rechts- und staatswissenschaftlichen Werken gibt es in Oesterreich kein zweites Organ, das, wie die Gerichtszeitung, in allen juristischen Kreisen gelesen wird. Die gespaltene Nonpareille-Zeile wird mit 1½ N \mathcal{L} berechnet, ausserdem ist für jedes Inserat 6 N \mathcal{L} Stempelgebühr zu entrichten.

Auch werden Besprechungen einschlägiger Werke geliefert und pünktlichste Belege darüber zugesendet.

Wien, 14. December 1863.

Friedrich Manz.

[24696.]

Inserate

für den

Landwirthschaftlichen Anzeiger.

Auflage 1350 Exempl.

Beiblatt zur Schlesischen landwirthschaftlichen Zeitung.

werden gegen eine Insertionsgebühr von 1¼ S \mathcal{L} für die fünftheilige Petitzeile oder deren Raum aufgenommen. Die große und täglich wachsende Verbreitung unserer Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerkreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen speciell für das landwirthschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau.

Eduard Trewendt.

[24697.]

Zu Anzeigen

empfehlen wir das vom k. J. ab in unserem Verlage erscheinende

Magazin für die Literatur des Auslandes.

Die starke Verbreitung dieses seit 32 Jahren bestehenden Wochenblattes in den bucherkaufenden Kreisen (Ausfl. 1500), der überaus günstige Platz auf einer der Außenseiten der Nummer, der verhältnismäßig niedrige Preis von 2 S \mathcal{L} für die dreispaltige Petitzeile des Quartformats dürften die Insertion in das „Magazin“ sehr zweckmäßig erscheinen lassen.

Bei häufigerem Abdruck derselben Anzeige oder zahlreicheren Insertionsaufträgen finden entsprechende Vortheile statt.

Die nächste Nummer (2) erscheint den 10. Januar 1864 und wird hier am 7. Januar erpedirt.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.
Harrwig & Hofmann.

[24698.]

Verlegern architektonischer Werke

empfehlen wir zur wirksamsten Bekanntmachung ihres Verlags die in unserm Verlage erscheinende:

Romberg'sche

Beitschrift für praktische Baukunst.

Berlin.

Allgem. Deutsche Verlags-Anstalt.